



Schlaraffenland für Insekten

Balkonpflanzen sind mittlerweile wichtige Nahrungsquellen für Insekten, vor allem für die bedrohten Wildbienen. Ihnen Pollen und Nektar anzubieten, ist vergleichsweise einfach:

- Da viele Insekten auf **heimische Pflanzen** angewiesen sind, sollten diese auf Ihrem Balkon die Hauptrolle spielen.
- **Saatmischungen für heimische Wildblumen** wachsen auch in Blumenkästen und bringen immer wieder neue Blüten hervor.
- **Kräuter sind hervorragende Nektarquellen.** Ernten Sie deshalb einfach nur die Hälfte und lassen „den Rest“ für die Insekten blühen.
- Insekten finden nur in **ungefüllten Blüten** Nektar und Pollen. Bei gefüllten Blüten versperren ihnen die hinzu gezüchteten Blütenblätter den Weg zur Nahrung. Oft haben sie auch gar keine Staubgefäße mehr.
- Auch wenn ihr Nektar- und Pollenangebot gering ist: **Christrosen helfen Insekten, im Winter zu überleben.** Sie blühen noch vor Schneeglöckchen, Winterlingen und Krokussen.

So schön sie auch blühen: **Verzichten Sie möglichst auf Geranien.** Sie locken Insekten zwar an, bieten ihnen aber praktisch keine Nahrung.



Einmal volltanken, bitte! **Ungefüllte Astern (1), Kornblumen (2), Ringelblumen (3) oder Zierlauch (4)** liefern während der Saison reichlich Nektar und Pollen.



Christrose

„Luft nach oben“

Auf kleinen Balkonen mit wenig Pflanzfläche sind Ideen gefragt. Dort bietet das **vertikale Gärtnern** viele Möglichkeiten, Ihren Pflanzraum in die Höhe zu erweitern. Von der klassischen Blumenampel bis hin zu ungewöhnlichen Topfarrangements und Rankhilfen sind Ihrer Phantasie kaum Grenzen gesetzt.



Kleiner Balkon? Wenig Platz? **Vertikales Gärtnern** bietet viele Möglichkeiten...

Mehr Privatsphäre gefällig?

Clematis, Geißblatt, Efeu oder Weinlaub wachsen an Spalieren oder Rankhilfen zum prächtigen Sichtschutz heran. So erschaffen Sie ganz leicht kleine Rückzugsorte. **Befestigen Sie Rankhilfen sicher**, damit sie auch stärkeren Windstößen standhalten.

- **Einjährige Kletterpflanzen** wie die Kaiserwinde wachsen gut in Containern mit integriertem Spalier.
- **Weinlaub rankt üppig** und färbt sich im Herbst prächtig bunt.
- **Spalierobst** bietet nicht nur Sichtschutz, sondern trägt auch leckere Früchte.
- Empfindliche **mehnjährige Pflanzen** wie das Geißblatt schützen Sie mit isolierendem Material vor Frost.
- **Efeu ist ein robuster Rankweltmeister** und im Spätherbst eine der letzten Nektarquellen für Insekten.

Bienenweide in gelb und orange: Kapuzinerkresse rankt üppig, blüht ab Juni und ist nicht nur ein Festessen für Bienen. Blüten und Blätter machen sich auch gut im Sommer Salat.



Wir sagen danke, wenn unsere Balkon-Tipps Sie dazu anregen, mit einem Stück „Stadtgrün im Kleinformat“ die Lebensqualität für Mensch und Tier in Ratingen weiter zu verbessern. **Es lohnt sich!**



Stadt Ratingen
– Der Bürgermeister –
Kommunale Dienste
Sandstr. 25–27
40878 Ratingen
www.ratingen.de

Herausgeber:
Stadt Ratingen, Kommunale Dienste

Text:
Birgit Schlepütz,
Kommunikation.Konzept.PR

Layout:
Liebmann Feine Grafik

Bilder:
GAP (1); istockphoto (6); Pixabay (5);
Birgit Schlepütz (1); Shutterstock (2);
Stock Adobe (11); Friedrich Strauss (2)

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier
mit Farben auf Pflanzenölbasis



1.07.21.1000



STADT-
GÄRTNERN
LEICHT
GEMACHT

AUGENWEIDE BALKON

Ruck, zuck eingetopft

VOM BLÜTENMEER ...

... fürs Gemüt über die Kräuterbar für die Küche bis zur Nektarquelle für Insekten: Kein Schattenplätzchen ist zu vergessen und keine Sonnenlage zu prall für wirkungsvoll bepflanzte Balkone. Doch wo wächst welche Pflanze am besten? Welche Blumen eignen sich als Bienenweide? Und wie blüht es auch mit wenig Aufwand und kleinem Budget?

Antworten auf diese und weitere Fragen haben wir – die Gärtnerinnen und Gärtner der Stadt Ratingen – in diesem Flyer für Sie zusammengestellt. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Balkongärtnern und einen immergrünen Daumen!



So blüht Ihnen was!

Fast jeder Balkon eignet sich zum Bepflanzen. Doch nicht jede Lage ist gut für jedes Gewächs. Darum: Behalten Sie bei der Wahl der Pflanzen die Ausrichtung Ihres Balkons zur Sonne sowie Schatten spendende Bäume oder Gebäude im Blick. Angaben darüber, welchen Standort eine Pflanze bevorzugt, finden Sie auf Samentütchen und an Pflanzenschildern. Auch die „Höhenlage“ Ihres Balkons spielt bei der Pflanzenwahl eine Rolle – denn mit jeder Etage wird es dort wärmer und meist auch windiger.

- **Blühende Blumen** bringen Farbe in die Töpfe und gute Stimmung auf den Balkon. Damit diese lange anhält, pflanzen Sie am besten Blumen, die zu verschiedenen Jahreszeiten blühen. Kombinieren Sie zudem ein- und mehrjährige Pflanzen, reduzieren Sie Kosten, ohne auf Abwechslung verzichten zu müssen.
- **Kräuter sind meist pflegeleicht** und schmecken frisch geschnitten am besten. Selbst Kräutertöpfe aus dem Supermarkt lassen sich kultivieren – vorausgesetzt, Sie pflanzen sie sofort nach dem Kauf in bessere Erde um.

Je nach Art können Glockenblumen ein- oder mehrjährig kultiviert werden.



Alleine im Topf oder mit Wurzelsperre im Kasten: So „belastigen“ die ausladenden Wurzeln der Minze andere Pflanzen nicht.



Lichte Akzente: Akeleien blühen von weiß über rosa bis zum dunklen violett. Mit helleren Blüten setzen sie zusätzliche Lichtpunkte auf einem schattigen Balkon. So wirkt er größer.



Die Kamele unter den Pflanzen: Sukkulente wie diese Hauswurz-Art sind Dickblattgewächse und speichern Wasser. Von Frühjahr bis Herbst müssen sie nur etwa einmal die Woche gegossen werden.



Winterfreuden: Heimische Vögel wie dieser Goldfink freuen sich an verbliebenen Gräsern, Insekten nisten in den Stängeln.

- **Gräser sind unkomplizierte und sehr robuste Hingucker**, denn sie brauchen wenig Dünger und Wasser. Kombiniert mit Blühpflanzen, sorgen sie für Abwechslung im Balkonkasten. Im Frühling sollten sie auf etwa 15 cm Höhe zurückgeschnitten werden.
- **Blattsukkulente** (Dickblattgewächse) verbringen den Sommer am liebsten draußen an einem sonnigen Platz. Winterharte Sorten können sogar draußen bleiben.
- **Wurzelgemüse, Blattsalate, Strauchgemüse**: Auf dem Balkon können Sie **Salat- und Gemüsearten** auf kleinem Raum in kleinen Mengen ziehen. Zierkohlrarten können Sie zwar nicht essen, dafür sind sie umso bunter.



Zierkohl

Tip

Große Kübel lassen große Balkone großzügiger wirken. Zum Überwintern von Pflanzen stellen Sie Kübel und Balkonkästen auf Styropor, umwickeln sie mit Vlies und schützen die Pflanzen mit Tannenzweigen.



Roter Sonnenhut, Lavendel, Indianernessel und Zinnien



Pflegeleicht und robust: Margeriten mögen am liebsten windgeschützte, sonnige Standorte.



Ideale Kübelpflanzen: Tomaten gehören auf einen Sonnenbalkon, sollten aber vor Regen geschützt stehen.

Pflanzen für jede Himmelsrichtung

Damit die Bepflanzung Ihres Balkons Freude macht, ist für ein gutes und gesundes Gedeihen der Pflanzen der richtige Standort entscheidend. Wir haben für Sie eine kleine Auswahl an Pflanzen zusammengestellt, die sich auf sonnigen, halbschattig oder schattig gelegenen Balkonen besonders wohl fühlen. **Gutes Gelingen!**

Ein Festmahl für Insekten: Schnittlauchblüten



Die Blüten der in der Tabelle fett markierten Arten sind besonders insektenfreundlich!

	vorwiegend sonnig	halbschattig	schattig
Blumen	Anemone, Aster, Blaukissen , Dahlie , Distel , Elfensporn, Fächerblume , Husarenknöpfchen, Hyazinthe, Kapkörbchen, Kornblume , Kugeldistel , Löwenmaul , Narzisse, Margerite , Petunie, Portulakröschen, Sonnenblume , Sonnenbraut , Tulpe, Vanilleblume , Zierlauch , Zinnie	Begonie, Chrysantheme, Engelstropfete, Fuchsie, Glockenblume , Hornveilchen , Hortensie, Männertreu, Nachviole, Primel, Ranunkel , Sternjasmin, Storchschnabel , Zauberglöckchen , Zimbelkraut	Akelei , Astilbe , Buntnessel , Buschwindröschen , Clematis , Christrose , Fleißige Lieschen, Funkie
Kräuter	Bohnenkraut , Borretsch , Basilikum , Färberkamille , Kapuzinerkresse , Lavendel , Majoran , Rosmarin , Salbei , Thymian , Zitronenmelisse	Dill , Estragon , Kerbel, Oregano , Petersilie, Schnittlauch , Pfefferminze	Bärlauch, Brunnenkresse, Minze , Waldmeister
Gemüse, Obst, Salat	Artischocke , Aubergine, Chili, Erdbeere, Gurke, Himbeere , Paprika, Tomate, Zitruspflanzen , Zucchini	Feldsalat, Fenchel , Kohlsorten , Mangold, Möhre , Rote Bete, Rucola, Porree, Spinat	Brokkoli, Bohne, Erbse, Kohlrabi, Radieschen , Salat
Sonstige	Fette Henne , Hauswurz, Mauerpfeffer , Schneehaide , Sempervivum, Weinrebe	Buntnessel, Efeu	



Die Blätter des Sauerampfers bleiben im Halbschatten länger zart und bilden dann auch mehr Oxalsäure. Sie sorgt für den typisch säuerlich-bitteren Geschmack.



Nicht nur kulinarisch ein Genuss: Zwischen den weiß blühenden Balkonblumen setzen die roten Früchte der Paprika hübsche Farbakzente.



Das kleine EINMALEINS des Pflanzens

Massive Terrakotta-Töpfe oder leichte Polyethylen-Kästen? Zum Einhängen, Festklemmen oder Anschrauben? Auch Blechdosen, Holzkisten oder Jutesäcke sind erlaubt. Wählen Sie ganz nach Ihrem Geschmack.



Speicherkästen, Tonkegel oder Bewässerungskugeln geben nach und nach Wasser ab und verzeihen auch ein paar Tage Abwesenheit.

- **Kräuter und Steingewächse** brauchen durchlässige Böden, kaum Wasser und keinen Dünger.
- Gute Balkonerde, Flüssigdünger und genug Wasser: Damit gedeihen **Beetstauden und Sommerblumen**.
- **Hochwertige Erde enthält mehr Nährstoffe**. Kaufen Sie außerdem **Erde ohne Torf** – so schützen Sie das Ökosystem Moor.
- Verwenden Sie **biologische Langzeitdünger** und setzen Sie Stickstoff mit Hilfe von Hornspänen oder Knochenmehl zu.

- Damit weder die Wurzeln faulen noch Staunässe entsteht, gehört in jedes Pflanzgefäß eine **Drainage**. Gut geeignet sind Tonscherben, Blähton, Kieslesteine oder Splitt.
- Gönnen Sie Pflanzen vor dem Einsetzen ein Tauchbad. Damit später kein Gießwasser überläuft, **befüllen Sie Pflanzgefäße nicht bis zum Rand mit Erde**.
- **Setzen Sie auf dichten Bewuchs**. So beschatten die Blätter die Erde und es verdunstet weniger Gießwasser. Auch „Unkraut“ hat unter einem dunkeln Blätterdach keine Chance.
- **Verschieden hohe Pflanzen sorgen für Lebendigkeit**. Hängegewächse gehören nach vorne, dahinter staffeln Sie die höheren Blumen.
- Wenig Zeit oder knappes Budget? Dann kaufen Sie **vorgezogene Pflanzen**. Im Gartencenter, auf dem Wochenmarkt, in Bau- oder Supermärkten finden Sie mittlerweile preiswerte saisonale und oft sogar regionale Ware.

Tip

Geld & Wasser sparen!

Sammeln Sie zum Gießen Haushaltswasser, das keine Fremdstoffe wie Salz, Zucker, Essig oder Reinigungsmittel enthält – zum Beispiel Waschwasser von Obst und Gemüse, abgestandenes Mineralwasser oder Kochwasser.